Drei neue iPhones dank Online-Zählerständen: GSW-Kunden erhalten ihren Gewinn



Sie übermittelten ihre Zählerstände digital an die GSW und konnten sich nun über den Gewinn eines iPhones 17 freuen: Daniel Dierks für die Firma Salaw Tiefbau (l.) und Holger Etzold (r.) erhielten ihren Gewinn von Jörg Böttcher, GSW-Betriebsratsvorsitzender. Foto: GSW

Zählerstände online übermitteln und mit Glück etwas gewinnen: Im Zuge der Jahresendabrechnung haben die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen ihre Kundinnen und Kunden um ihre Zählerstände für Strom, Gas, Wärme und/oder Wasser gebeten. Um die digitale Übermittlung über das Online-Portal oder die App „Meine GSW“ zu forcieren, hat der Energieversorger wie in den Vorjahren erneut ein Gewinnspiel ausgelotet. Wer seine Zählerstände digital an die GSW übermittelt hatte, landete automatisch im Lostopf. Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer verlosten die GSW drei

neue iPhones 17. Unter den mehr als 68.000 übermittelten Zählerständen über den digitalen Weg wurden nun die drei glücklichen Gewinner gezogen.

Bei der Gewinnübergabe gab es nur strahlende Gesichter: Über ein neues Smartphone dürfen sich Holger Ezold aus Bergkamen, Nina Parohl aus Kamen und die Firma Salaw Tiefbau aus Kamen freuen. Schon seit mehreren Jahren nutzen die Gewinner die praktische Online-Eingabe der Zählerstände. „Einfacher geht es nicht. Beim nächsten Mal werde ich es über die GSW-App machen“, sagte Nina Parohl. Die Kamenerin freute sich sehr über das neue iPhone, da sie sich bald eigentlich ein neues Smartphone kaufen wollte. Daniel Dierks nahm stellvertretend für die Firma Salaw Tiefbau den Gewinn entgegen. „Wer das neue iPhone in der Firma erhält, müssen wir mal schauen. Vielleicht machen wir auch ein kleines internes Gewinnspiel daraus“, so der Selmer. Der dritte Gewinner Holger Ezold wird das Smartphone selbst nutzen. „Die Online-Eingabe nutze ich schon länger. Ich hätte nicht damit gerechnet, dass ich dadurch mal etwas gewinnen würde“, sagte der Bergkamener.

Neben der Gewinnchance auf ein iPhone liegen weitere Vorteile der Online-Zählerstandsübermittlung auf der Hand: Papier und Transportwege werden gespart, eine Plausibilisierung der Zählerstände erfolgt automatisch und der aufwendige Abrechnungsprozess wird unterstützt.

Die Zählerstände benötigen die GSW als Grundlage für die Jahresendabrechnungen. Die digitale Übermittlung der Zählerstände ist per Foto-Scan einfach in der GSW-App (www.gsw-kamen.de/app) oder über das Online-Portal unter www.gsw-kamen.de/zaehlerstand möglich.

Nächster Bauabschnitt am Kreisverkehr Landwehrstraße / Präsidentenstraße beginnt – GSW arbeiten am Gasversorgungsnetz in Bergkamen

Der nächste Bauabschnitt am Kreisverkehr Landwehrstraße / Präsidentenstraße in Bergkamen steht an. An dieser Stelle verstärken die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen ihr Gasversorgungsnetz. Nach der Verlegung der neuen Versorgungsleitungen und der Installation einer neuen Gasdruckregelanlage steht nun der Anschluss an das bestehende Netz an. Für diese Arbeiten muss die Landwehrstraße zwischen Kreisverkehr und Penny-Markt ab dem 18. Februar vollständig gesperrt werden.

Der Supermarkt ist erreichbar. Eine Umleitung wird über die Werner Straße, Erich-Ollenhauer-Straße und Landwehrstraße eingerichtet und ausgeschildert. Nach dem Anschluss der Versorgungsleitungen, der voraussichtlich bis Ende Februar beendet sein wird, stehen noch abschließende Tiefbauarbeiten an. Diese sollten nach jetzigem Stand bis 8. März abgeschlossen sein. Für die Zeit der Arbeiten bleibt die Landwehrstraße an besagter Stelle gesperrt.

GSW-Förderprogramm gestartet – Vereine und Institutionen können sich für Finanzspritze von insgesamt 21.000 Euro bewerben



Neue Ausrüstung, ein neues Spielgerät für den Kindergarten, eine Finanzspritze für das Jubiläumsfest oder das Schulprojekt: Es gibt viele Projekte, die unterstützenswert sind. Zum dritten Mal rufen die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen deshalb ihr Förderprogramm „Mit Herz für die Region“ aus.

Wie in den Vorjahren unterstützt der Energieversorger auch 2026 mit seinem Förderprogramm lokale Vereine, Institutionen und Bildungseinrichtungen bei der Umsetzung verschiedener Projekte. Insgesamt fließen über diesen Weg Fördergelder in Höhe von insgesamt 21.000 Euro in besonderes Engagement vor Ort. Insgesamt 21 verschiedene Institutionen dürfen sich über eine Finanzspritze von jeweils 1000 Euro freuen. Am vergangenen Sonntag (1. Februar) ist die Bewerbungsphase gestartet. Noch bis zum 31. März können sich Vereine und Institutionen mit ihrem Projekt für das Förderprogramm bewerben. Das geht ganz einfach und in wenigen Minuten über die Internetseite der GSW unter www.gsw-kamen.de/foerderung.

Damit eine faire Förderung gewährleistet werden kann, entscheidet das Los, wer sich die Finanzspritze gesichert hat. Der Fördertopf wird dabei in vier Kategorien geteilt: Zehnmal 1000 Euro gehen an Vereine, jeweils dreimal 1000 Euro werden in den Kategorien Bildung, Soziales sowie Kunst/Kultur/Musik verlost. Darüber hinaus vergibt eine Jury der GSW unter allen Einsendungen den Sonderpreis in der Kategorie Nachhaltigkeit. Ein weiterer Sonderpreis ist der Social-Media-Preis. Hierbei bekommt die Einrichtung, die innerhalb eines gewissen Zeitraums die meisten Stimmen auf den sozialen Kanälen der GSW für sich sammeln kann, einen Scheck über 1000 Euro.

Unermüdliches Engagement wird gewürdigt

„Mit dem Förderprogramm können wir das unermüdliche Engagement der Vereine und Institutionen in unserem Versorgungsgebiet würdigen. Wir freuen uns, auch in diesem Jahr über das Förderprogramm unterschiedlichen Projekten eine finanzielle Unterstützung zu ermöglichen“, erklärt Mareike Füllner, Kommunikation und Marketing bei den GSW.

Die Gemeinschaftsstadtwerke engagieren sich seit Jahren als Sponsor für große Veranstaltungen wie beispielsweise die GSW Kamen Kite, die GSW Kamen Klassik oder den GSW-Lichtermarkt in Bergkamen. Auch viele Vereine und Institutionen aus dem

Versorgungsgebiet durften sich in der Vergangenheit über eine finanzielle Unterstützung freuen. „Mit unserem Förderprogramm unterstreichen wir dieses Engagement und bringen zugleich spannende und wichtige Projekte in die Öffentlichkeit“, erklärt GSW-Geschäftsführer Alexander Loipfinger.

Alle Informationen zum Förderprogramm gibt es unter www.gsw-kamen.de/foerderung

---

GSW-Gremien für fünf Jahre neu besetzt: Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung haben sich gebildet



Der neue GSW-Aufsichtsrat.

Konstituierende Sitzung: Nach den Kommunalwahlen im vergangenen Jahr haben sich die Gremien der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen nun neu gebildet. Die Mitglieder wurden für die kommenden fünf Jahre in den Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung der GSW berufen.

In der ersten Aufsichtsratssitzung mit den neuen Mitgliedern wurde der Vorsitz neu gewählt. Vorsitzende ist nun Elke Kappen, Bürgermeisterin der Stadt Kamen. Erster stellvertretender Vorsitzender ist Thomas Heinzel, Bürgermeister der Stadt Bergkamen. Zweiter stellvertretender Vorsitzender ist Nils Böckmann, Bürgermeister der Gemeinde Bönen. Dritter stellvertretender Vorsitzende ist Kevin Derichs (Fraktionsvorsitzender der SPD in Bergkamen), vierter stellvertretender Vorsitzende Jörg Böttcher (Arbeitnehmervertreter). Den Vorsitz der Gesellschafterversammlung hat Elke Kappen inne.

Im Zuge der Neubildung der Gremien wurden die ehemaligen Mitglieder aus dem Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung verabschiedet. GSW-Geschäftsführer Alexander Loipfinger dankte den scheidenden Gremienmitgliedern für ihr Engagement und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mitglieder des GSW-Aufsichtsrates: Elke Kappen (Vorsitzende), Thomas Heinzel (1. stellv. Vorsitzende), Nils Böckmann (2. stellv. Vorsitzender), Kevin Derichs (3. stellv. Vorsitzender), Jörg Böttcher (4. stellv. Vorsitzender), Denis Aschhoff, Mandy Bayer, Harald Brückner, Daniel Heidler, Sandra Heinrichsen, Sven Holtsträter, Wilhelm Kemna, Simon Knaack, Dirk Krampe, Dirk Lampersbach, Ralf Langner, Jens Moellmann, Marco Morten Pufke, Tilman Rademacher, André Rocholl, Stephan Wehmeier

Mitglieder der GSW-Gesellschafterversammlung: Elke Kappen (Vorsitzende), Klaus-Dieter Grosch, Christiane Klanke, Johannes Söder, Christian Völkel, Dietmar Wünnemann, Nils

Böckmann, Thorsten Leyer, Ralf Maczkowiak, Klaus Viertmann, Sandra Diebel, Christopher Nawroth, Jens Schmülling, Kay Schulte, Martin Strunk

---

GSW verschicken Jahresendabrechnungen – Neues Format und Rechnungserklärer sollen für Klarheit sorgen

Abrechnungen werden verschickt: In diesen Tagen erhalten die Kundinnen und Kunden der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen ihre Jahresendabrechnung für das Jahr 2025. Dort werden anhand der Zählerstände die tatsächlichen Verbräuche der Kunden ermittelt und mit den angeforderten monatlichen Abschlägen abgeglichen. Daraus ergibt sich dann ein Guthaben oder eine Forderung. In der Jahresendabrechnung teilen die GSW ihren Kunden zudem die neuen Abschläge für das künftige Abrechnungsjahr mit.

Ab sofort nutzen die GSW ein neues Format für ihre Jahresendabrechnungen. Das Dokument ist nicht nur verständlicher, sondern auch übersichtlicher gestaltet. Auf der ersten Seite der Rechnung erhalten die Kunden alle relevanten Informationen. Mit dem Blick auf die Abrechnungstabelle wird schnell deutlich, ob man ein Guthaben erhält oder eine Forderung aussteht. Auch die Information zum neu errechneten monatlichen Abschlag ist hier enthalten. Auf den Folgeseiten sind die weiteren Details zur Jahresendabrechnung aufgeführt. Anhand der Verbräuche werden die Kosten für das Abschlagsjahr errechnet. Darüber hinaus

finden sich hier die Informationspflichten, die der Gesetzgeber vorgibt.

„In der Vergangenheit haben uns viele Fragen zur Jahresendabrechnung erreicht. Deshalb war es uns wichtig, die Rechnung einfacher zu gestalten. Die Berechnungsdetails sind oft komplex und sind natürlich weiterhin in der Rechnung zu finden. Die wichtigsten Informationen – ob ein Guthaben oder eine Forderung vorliegt sowie der neue Abschlagsbetrag – finden sich allerdings schon kompakt auf der ersten Seite der Rechnung“, sagt Carsten Wittig, Leiter der GSW-Kundencenter.

Viele Fragen lassen sich darüber hinaus auch im Rechnungserklärer der GSW beantworten. Anhand von Musterrechnungen werden die wichtigsten Positionen erklärt. Zudem gibt es ein umfangreiches Glossar und kurze Videos als praktische Hilfestellung. Der Rechnungs-erklärer ist in acht Sprachen verfügbar unter www.gsw-kamen.de/rechnungserklaerer.

70.000 Rechnungen werden phasenweise verschickt

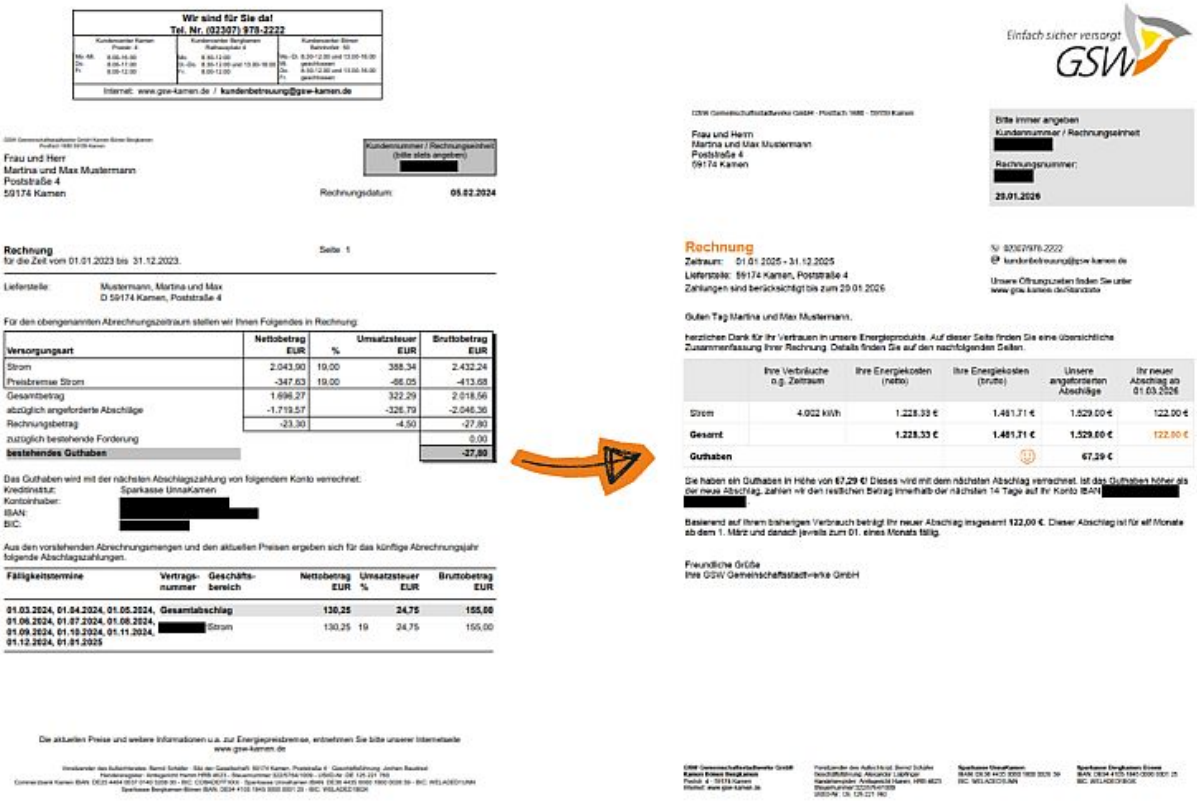
Die Verantwortlichen der GSW rechnen rund um die Jahresendabrechnung mit einem erhöhten Beratungsbedarf bei den Kunden. Deshalb haben die GSW wieder ein Call-Center mit zusätzlichem Personal bis Anfang März eingerichtet. Das Team ist erreichbar unter der Telefonnummer (02307) 978-2222.

Die GSW weisen darauf hin, dass die insgesamt rund 70.000 Rechnungen aus organisatorischen und logistischen Gründen wieder in mehreren Phasen in den kommenden Tagen verschickt werden. Das bedeutet, dass nicht alle Kundinnen und Kunden gleichzeitig Post des Energieversorgers bekommen. Insgesamt erstreckt sich der Versand über mehrere Werktage, sodass die Schreiben nach und nach in den Briefkästen der Kunden landen werden. Sobald die Rechnung vom System bereitgestellt ist, kann jeder Kunde auch in der neuen App „Meine GSW“ oder im Online-Kundencenter die Rechnung einsehen. Auf eigenen Wunsch kann hier der monatliche Abschlag angepasst werden. Einsehbar

sind zudem die Verbrauchshistorie und die Verträge.

Alle weiteren Informationen zur kostenlosen App gibt’s unter www.gsw-kamen.de/app

Das Online-Kundencenter ist erreichbar unter www.gsw-kamen.de/online-kundencenter



Links das alte, rechts das neue Rechnungsformat.

Angepasste Öffnungszeiten der GSW-Kundencenter rund um die

Feiertage

Angepasste Öffnungszeiten: Die Kundencenter der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen gehen in die Betriebsferien. Aufgrund der Feiertage schließen die Beratungsstellen in Kamen, Bönen und Bergkamen vom 22. bis 24. Dezember. Ab dem 29. Dezember sind die Kundencenter wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Am 31. Dezember 2025 bleiben die Beratungsstellen geschlossen.

Die Öffnungszeiten der Kundencenter finden sich im Internet unter www.gsw-kamen.de/standorte.

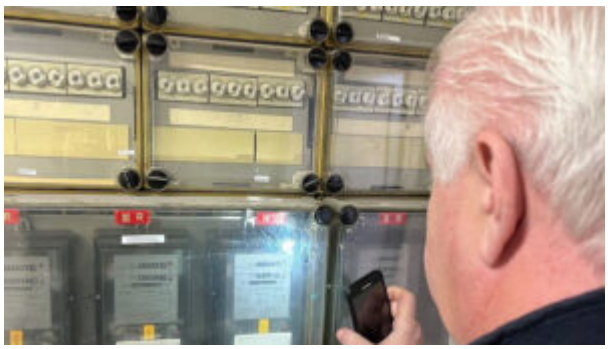
Viele Anliegen können grundsätzlich unkompliziert und rund um die Uhr im Online-Kundencenter der GSW erledigt werden. Nach einer Registrierung können Kundinnen und Kunden beispielsweise ihre Rechnungshistorie einsehen oder ihre persönlichen Daten verwalten. Das Online-Kundencenter ist erreichbar unter www.gsw-kamen.de/online-kundencenter.

Darüber hinaus sind viele hilfreiche Anwendungen jederzeit auch in der neuen App „Meine GSW“ verfügbar. Beispielsweise können hier zum Jahresende bequem die Zählerstände per Foto-Scan übermittelt werden. Alle Informationen zur App gibt’s unter www.gsw-kamen.de/app

---

GSW-Kunden werden um ihre Zählerstände gebeten –

Digitale Übermittlung bringt gleich mehrere Vorteile



Ablesung der Zählerstände beginnt: Zum Jahresende steht bei den Gemeinschaftsstadtwerken (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen wieder die Ablesung der Zählerstände als Grundlage für die Jahresendabrechnung an. Dafür schreiben die GSW in diesen Tagen mehrere zehntausende Kundinnen und Kunden an. Die GSW bitten ausdrücklich darum, die Zählerstände für Erdgas, Strom, Wärme und/oder Wasser möglichst digital zu übermitteln.

Mit der neuen und kostenlosen App „Meine GSW“ können Kunden ihre Zählerstände einfach und in Sekundenschnelle per Foto-Scan an den Energieversorger übermitteln. Auch das Online-Portal www.gsw-kamen.de/zaehlerstand ist ein einfacher Weg zur fehlerfreien Zählerstandsmeldung. Wer die Zählerstände digital meldet, hilft dabei, Papier und unnötige postalische Transportwege zu vermeiden. Zusätzlich landet man gleichzeitig automatisch im Lostopf auf attraktive Gewinne. Die GSW verlosen unter allen Kunden, die ihre Zählerstände online übermitteln, drei neue iPhones 17. Alle Informationen zur App gibt‘s unter www.gsw-kamen.de/app

Im Ausnahmefall können Kunden statt der Online-Eingabe auch die abtrennbare Ablesekarte auf dem Anschreiben ausfüllen und an die GSW zurücksenden oder im Kundencenter in die dafür vorgesehenen Einwurfboxen werfen. Die GSW bitten ihre Kunden darum, dass die Ablesekarten mit den Zählerständen bis spätestens zum 3. Januar 2026 übermittelt bzw. postalisch zugesendet sein sollen. Wer seinen Zählerstand online eingibt, hat noch etwas länger Zeit für die Übermittlung. Das Online-Portal ist bis zum 9. Januar 206 geöffnet.

Die GSW weisen darauf hin, dass der jeweilige Zählerstand nur ein einziges Mal und nur über einen der genannten Wege übermittelt werden muss. Kunden sollen ihre Zählerstände möglichst mit dem Ablesedatum 31. Dezember 2025 mitteilen. Ansonsten sind die GSW dazu gezwungen, die Rechnung auf Basis des Vorjahresverbrauchs zu erstellen. In der Jahresendabrechnung teilt der Energieversorger seinen Kunden auch die neuen monatlichen Abschlagszahlungen mit.

Was es genau bei der Zähler-Ablesung zu beachten gibt, erfahren Kunden auf der Internetseite der GSW unter www.gsw-kamen.de/zaehlerablesen. Dort ist auch ein Erklär-Video zu finden, in dem die unterschiedlichen Zählertypen sowie die wichtigsten Informationen zur Ablesung vorgestellt werden.

Stichprobenartige Ablesungen durch GSW-Mitarbeiter

Nicht alle Kunden müssen den Zählerstand selbst ablesen: Einige Zählerstände im Versorgungsgebiet werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GSW aufgenommen. Das gilt etwa für größere Wohneinheiten mit Mietern. Hier sind die Zähleranlagen zum Teil nicht für jeden Mieter zugänglich – etwa zum Schutz vor Vandalismus oder Betrugsversuchen. Dann übernehmen die Hausverwalter, Hausmeister oder Mitarbeiter der GSW die Ablesung. In diesem Jahr finden in einigen ausgewählten Gebieten im Versorgungsgebiet zudem stichprobenartig Ablesungen durch die Mitarbeiter der GSW statt. Sie sind an ihrem Dienstausweis als GSW-Mitarbeiter erkennbar. Die Kunden, bei denen eine Sichtablesung durch die GSW-Mitarbeiter erfolgt, wurden persönlich darüber informiert.

GSW ehren sechs Jubilare für insgesamt 190 Jahre Betriebszugehörigkeit



GSW-Geschäftsführer Alexander Loipfinger (l.) ehrte mit den Vorgesetzten und Frank Straberg aus dem Betriebsrat (3.v.l.) die Jubilare Peter Schulte (4.v.l.), Andreas Treutlein (5.v.l.), David Silski (6.v.l.), Günter Willingmann (7.v.l.) und Ingo Krüger (8.v.l.). Auf dem Foto fehlt Norman Fabian.

Gemeinsam fast 200 Jahre Betriebszugehörigkeit: In feierlicher Runde wurden nun sechs langjährige Mitarbeiter der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen geehrt. Drei Mitarbeiter arbeiten seit 40 Jahren beim Energieversorger, drei weitere Mitarbeiter blicken auf 25 Jahre Betriebszugehörigkeit zurück. So kommt das Sextett auf eine gemeinsame Betriebszugehörigkeit von 190 Jahren.

GSW-Geschäftsführer Alexander Loipfinger dankte gemeinsam mit den jeweiligen Vorgesetzten und Frank Straberg aus dem Betriebsrat den Mitarbeitern für ihre langjährige Treue zum Unternehmen, ihr Engagement und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Für 40 Jahre bei den GSW wurden geehrt: Ingo Krüger, Peter Schulte, Norman Fabian (fehlte bei der Jubilar-Ehrung)

Für 25 Jahre bei den GSW wurden geehrt: David Silski, Andreas Treutlein, Günter Willingmann

---

GSW-Mitarbeiter führen stichprobenartig Zählerablesung durch – Das gilt es zu beachten

Zum Jahresende steht bei den Gemeinschaftsstadtwerken (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen wieder die Ablesung der Zählerstände an. Die Zählerstände bilden die Grundlage für die Erstellung der Jahresendabrechnung. Bevor alle Kundinnen und Kunden in Kürze um ihre Zählerstände gebeten werden, findet in diesem Jahr wieder eine Sichtablesung durch GSW-Mitarbeiter statt.

In einigen ausgewählten Gebieten im Versorgungsgebiet übernehmen Mitarbeitende des Energieversorgers stichprobenartig die Ablesungen. Die GSW bitten die Kunden darum, den Mitarbeitern Zugang zu den Zählern zu gewähren. Sie sind an ihrem Dienstausweis als GSW-Mitarbeiter erkennbar. Die Kunden, bei denen eine Sichtablesung erfolgt, wurden in diesen Tagen persönlich darüber informiert. Die Sichtablesung findet

von Montag (24. November) bis 19. Dezember statt.

Sollten die Kunden in diesem Zeitraum nicht anzutreffen sein, sollten die Kunden selbst ihre Zählerstände bis spätestens 9. Januar 2026 an die GSW übermitteln. Das geht am einfachsten und ganz bequem über das Online-Portal unter www.gsw-kamen.de/zaehlerstand oder per Foto-Scan in der neuen App „Meine GSW“. So können die Zählerstände in Sekundenschnelle und fehlerfrei übermittelt werden. Alle weiteren Informationen zur App gibt es unter www.gsw-kamen.de/app

Die Zählerstände benötigen die GSW als Grundlage für die Jahresendabrechnung, die im Frühjahr 2026 erfolgt. Sollte der Zählerstand nicht rechtzeitig übermittelt worden sein, sind die GSW dazu gezwungen, die Rechnung auf Basis des Vorjahresverbrauchs zu erstellen. Hierbei kann es zu Abweichungen von den tatsächlichen Verbräuchen kommen. In der Jahresendabrechnung teilt der Energieversorger seinen Kunden auch die neuen monatlichen Abschlagszahlungen mit.

Gebäck für den guten Zweck: GSW und Landbäckerei Braune spenden 3000 Euro an Kamener Hospiz



Über eine Spendensumme von 3000 Euro durfte sich der Kamener Hospizverein freuen. Den symbolischen Scheck überreichten Andrea Hihat (GSW) und Stefan Braune (Landbäckerei Braune) nun an Marius Baumann (M.) vom Kamener Hospiz.

Mit strahlenden GSW-Amerikanern anderen Menschen eine Freude machen: Im September hatten die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen zu ihrem 30-jährigen Bestehen gemeinsam mit der Landbäckerei Braune eine besondere Geburtstagsaktion gestartet. Den ganzen Monat über wurden Amerikaner mit sympathischer Optik für den guten Zweck in insgesamt 13 Filialen in Kamen und Bergkamen verkauft. Mit Erfolg. Insgesamt ging das besondere Gebäck knapp 2800 Mal über die Ladentheke. Die Amerikaner sorgten bei den Käufern für Genuss und soziales Engagement zugleich.

Denn: Von jedem verkauften Amerikaner zum Preis von 1,60 Euro flossen 50 Cent für den guten Zweck. Die GSW und die Landbäckerei Braune rundeten den Spendenbetrag großzügig auf, sodass am Ende eine gesamte Spendensumme von 3000 Euro zusammengekommen ist. Sehr zur Freude des Kamener Hospizvereins. „Wir bedanken uns für die großzügige Spende und freuen uns, dass die Aktion mit den GSW-Amerikanern in der

Bäckerei Braune so gut angenommen wurde. So ist eine tolle Spendensumme zusammengekommen“, sagte Marius Baumann, leitender Koordinator des Kamener Hospiz, bei der Scheckübergabe. Der ambulante Hospizdienst leistet wertvolle Arbeit in der Begleitung schwerkranker Menschen und ihrer Angehörigen. Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden begleiten in Kamen, Bönen und Bergkamen im privaten Umfeld, in Einrichtungen der Senioren- und Krankenpflege sowie in der Behindertenhilfe.

Genau an diesen Verein zu spenden, ist sowohl für die Verantwortlichen der GSW als auch der Landbäckerei Braune eine Herzensangelegenheit. „Diese ehrenvolle und wichtige Arbeit kann man nicht genug würdigen. Deshalb war für uns schnell klar, dass wir gemeinsam mit der Landbäckerei Braune die schon stattliche Spendensumme großzügig aufstecken möchten“, so Andrea Hihat, Pressesprecherin der GSW. So blickt man gemeinsam auf eine erfolgreiche Geburtstagsaktion für den Monat September zurück.

Einen Überblick über alle Aktionen zum 30. Geburtstag der GSW in diesem Jahr gibt es auf der Internetseite www.gsw-kamen.de/geburtstag

---

Strom- und Erdgaspreissenkung der GSW zum 01.01.2026: Arbeitspreise sinken. Grundpreise bleiben stabil

Gute Nachrichten für die Strom- und Erdgaskunden der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen. Die

Strom- und Erdgaspreise sinken Anfang nächsten Jahres. In der Stromsparte werden für die Haushalts- und Gewerbekunden die Brutto-Arbeitspreise um 3,00 Cent und für Wärmestromkunden um 1,95 Cent gesenkt. Die Grundpreise bleiben stabil. Ein typischer Stromkunde in der Grundversorgung mit einem Jahresverbrauch von 3.000 Kilowattstunden wird – im Vergleich zu den aktuellen Preisen – ab dem 01.01.2026 durch die Preisanpassung jährlich um rd. 90 Euro (Brutto) entsprechend 7,6 % entlastet. Der Wärmestromkunde mit 6.000 Kilowattstunden um rd. 117 Euro (Brutto) entsprechend 7,1 %. Bei der Preiskalkulation der GSW sind die Änderung der vorläufigen Transportkosten (Netznutzungsentgelte) und die Änderungen der gesetzlichen Abgaben und Umlagen eingeflossen. Zudem wurden gesunkene Strombeschaffungskosten der GSW an die Kunden weitergegeben.

Bei den Erdgaskunden sinken die Brutto-Arbeitspreise um 0,44 Cent. Auch hier bleiben die Grundpreise stabil. Ein typischer Erdgaskunde in der Grundversorgung mit einem Jahresverbrauch von 15.000 Kilowattstunden wird – im Vergleich zu den aktuellen Preisen – ab dem 01.01.2026 durch die Preisanpassung jährlich um rd. 66 Euro (Brutto) entsprechend 3,4 % entlastet. Auch hier geben die GSW gesunkene Erdgasbeschaffungskosten an die Kunden weitergegeben.

„Mit der Preissenkung geben wir ganz bewusst die gesunkenen Beschaffungs- und Energiehandelspreise direkt an unsere Kundinnen und Kunden weiter. Als regionales Versorgungsunternehmen ist es unser Anspruch, verlässlich und fair zu handeln. Wir möchten die Menschen und Unternehmen in unserer Region spürbar entlasten und gleichzeitig für Planungssicherheit sorgen“, erläutert Alexander Loipfinger, Geschäftsführer der GSW.

Alle Kunden der GSW werden Mitte November über die Preissenkung schriftlich informiert.